

## **Cursillo-Botschaft - 5. Okt. 2020**

Liebe Cursillista, lieber Cursillist,

es war wunderbar, dass wir uns am 3. Okt. mit 60 Cursillistas in St. Paul zu einem gemeinsamen Gottesdienst haben versammeln können. Wir hatten das 50-jährige Jubiläum des Bestehens und Wirkens der Cursillo-Bewegung in der Erzdiözese eigentlich mit einer größeren Feierlichkeit begehen wollen. Diese Zeiten, in denen so vieles auf den Kopf gestellt wird und nicht mehr geht, machen uns dankbar dafür, dass wir uns wenigstens auf diese Weise versammeln und einander begegnen konnten.

Niemand kann in diesen Zeiten einfach so weiterleben wie bisher. Aber wir dürfen auch den Mut nicht sinken lassen. Vor allem brauchen wir das nicht, weil wir nämlich eine starke Hoffnung haben, die über die Begrenztheit dieser Welt hinausgeht. Diese Hoffnung lebt für uns in Jesus Christus, der als Bruder an unserer Seite geht, gerade in diesen Zeiten!

Ich möchte mit euch ein Gebet teilen, das mich sehr anspricht. Im gemeinsamen Beten können wir uns untereinander verbinden - auch über die Distanz. Wir sind verbunden miteinander, auch wenn wir es gerade selten spüren können und dürfen. Wenn wir Gott in unsere Mitte nehmen, dann haben wir die stärkste Verbindung, die es gibt. Eine Verbindung, die durch diese Weltzeit trägt und über sie hinausgeht.

### **Ein Gebet als Wegbegleiter**

Wir danken dir, Herr, unser Gott,  
für den Glauben an Jesus Christus, unseren Bruder und Retter,  
der uns mit so vielen Menschen auf der ganzen Welt verbindet,  
wir danken für das gemeinsame Gebet,  
das uns jetzt und immer verbindet  
mit den Cursillistas in unserer Diözese und darüber hinaus,  
mit all jenen Menschen,  
die diese Welt zu einem besseren Ort machen wollen.

So bleibt in uns lebendig,  
was wir allein vergessen und verlieren würden:  
Wie die Jüngerinnen und Jünger Jesu nach seiner Himmelfahrt,  
ersehnen auch wir das Kommen des Heiligen Geistes,  
der uns aus der Isolation herausholt,  
der uns zusammenbindet mit unsichtbaren Fäden  
zu einer leuchtenden Gemeinschaft,  
dem Herrschaftsbereich und dem Tempel Gottes,  
und der uns sendet,  
seine Gerechtigkeit zu wirken  
und seinen Frieden hinein zu tragen in die Welt.

Atme in uns, Heiliger Geist,  
damit wir einen kühlen Kopf bewahren.  
Atme in uns, Heiliger Geist,  
damit in uns ein mitfühlendes und verbundenes Herz schlägt.  
Stärke uns, Heiliger Geist,  
damit wir mutig und voller Hoffnung sind.  
Triebe uns an, Heiliger Geist,  
damit wir uns für andere einsetzen und Gutes tun.  
Überrasche uns, Heiliger Geist,  
damit wir immer und überall für dein Wirken offen sind.

Selig sind, die auch in schwierigen Zeiten die heiligen Räume der Hoffnung und der Erinnerung schützen und pflegen. Ihnen werden Krankheit und Not nichts anhaben können, denn sie sind schon mit Gott verbunden, dem Ewigen. Sie leben und sie werden leben.

(unter Verwendung einer Vorlage von Pfarrer Michael Benner, Friedrichshafen)